**Der Kleintierzuchtverein - Ein Paradies für Wildvögel**

„Das reich strukturierte 5000 qm große Gelände des Kleintierzuchtverein Kleefeld in der
Lüchower Str. 24 a dient nicht nur der Erhaltung seltener Haustierassen.
Es ist auch ein Paradies für Wildvögel“

berichtet der Geschäftsführer des Vereins Martin Ehlig. So hat der vogelkundige Vorsitzende des Vereins Bernd Hoffmann 19 Brutvogelarten festgestellt. Das Spektrum reicht von Ringeltaube und Haussperling bis Mönchsgrasmücke und Rotkehlchen. Dazu kommen noch einmal 34 Arten wie Buntspecht, Dompfaffen oder Rotdrosseln, die das Vereinsgelände zu den verschiedenen Jahreszeiten zur Nahrungssuche oder als Rastplatz besuchen. Sogar der Waldkauz kommt ab und
zu um zu sehen, ob sich eine unvorsichtige Maus in seine Nähe wagt.

Wer Vögel, die über das Vereinsgelände fliegen, entdecken will, muss sich gar nicht anstrengen, sondern nur auf seine Haustauben und Hühner achten. Deren Sehvermögen ist phänomenal und viel besser als das Unsere. Mit schräg gehaltenem Kopf entdecken und fixieren sie mit einem Auge große Vögel, die sich oft hoch am Himmel bewegen. Es könnte ja ein Feind sein. Und so konnten auf diese Weise von Bernd Hoffmann schon Seltenheiten wie Seeadler, Fischadler, Schwarzstorch und Wespenbussard über dem Vereinsgelände entdeckt werden, sodass auf diese Weise die stolze Zahl von 73 Vogelarten zusammen gekommen ist. Der Verein betreibt natürlich auch aktiven Vogelschutz. So haben Karl Wilhelm Böcker und andere Vereinsmitglieder zahlreiche Nistkästen gebaut und aufgehängt, die bei den Vögeln großen Zuspruch finden. Selbstverständlich unterhält der Verein
auch eine Ganzjahresfutterstelle und eine Vogeltränke.

Nun ist der Verein noch einen Schritt weiter gegangen. Kurz vor Ostern wurden auf eigene Kosten Ebereschen – im Volksmund auch Vogelbeerbäume genannt – Maulbeerbäume und Wildobstbäume auf dem Vereinsgelände gepflanzt. Im Herbst sollen noch Kornelkirschen folgen, damit den Vögeln künftig ein noch reichhaltigeres Nahrungsangebot auf dem Vereinsgelände zur Verfügung steht.

Auf diese Weise will der Verein auch allen Naturliebhabern, die die Möglichkeit dazu haben, Vorbild sein und zeigen, wie man selbst in unserer stark verbauten Stadtlandschaft aktiv etwas für den Vogelschutz tun kann.